



ra
rollaid

Rollstuhl Recycling
Hilfsmittel für Hilfsorganisationen

Das Projekt *rollaid* verbindet Berufs-
integration in der Schweiz, humanitäre
Hilfe im Ausland und Recycling.

Seite 4

Ausgangslage

Seite 7

Projekt rollaid

Seite 12

Werkstatt rollaid

Seite 14

Organisation

Ausgangslage

Gemäss der Weltgesundheitsorganisation WHO ist etwa ein Prozent der Weltbevölkerung auf einen Rollstuhl angewiesen. In wirtschaftlich schwachen Ländern, zum Beispiel in vielen afrikanischen Staaten, sind Hilfsmittel für Menschen mit Behinderungen ein seltenes, kostbares Gut.

Rollstühle und andere Hilfsmittel werden in der Schweiz nur bedingt wieder eingesetzt. Gebrauchtes Material wird häufig entsorgt oder ungenutzt gelagert. Das Potential für ein Recycling ist gross. Das Projekt *rollaid* sammelt die gebrauchten Hilfsmittel, bereitet sie im Rahmen der Berufsintegration auf und gibt sie an international tätige Hilfsorganisationen ab.

In der Schweiz ist der Bedarf an geeigneten Arbeitsplätzen im Bereich der beruflichen Integration hoch. In unserem Berufsintegrationsprogramm bieten wir sinnvolle und spannende Arbeitsinhalte an. Dies hat eine positive Wirkung auf die Motivation der Teilnehmenden und erhöht die Chancen auf eine Wiedereingliederung.





Projekt rollaid

Das Projekt *rollaid* verbindet Berufsintegration, humanitäre Hilfe und Recycling. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Werkstatt *rollaid*, welche die verschiedenen Aufgabenbereiche koordiniert und realisiert.

Wir sammeln in der ganzen Schweiz ausgemusterte Rollstühle und Hilfsmittel und transportieren sie in die Werkstatt in Interlaken. Quellen sind die Hilfsmitteldepots der Invalidenversicherung (IV), Spitäler, Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Altenheime, Fachgeschäfte aus dem Bereich Rehabilitation und Privatpersonen. Jährlich sammeln wir bis zu tausend Rollstühle und viele Ersatzteile.

Unter Recycling verstehen wir die Reparatur, Reinigung, Ergänzung und Bereitstellung der Rollstühle und Hilfsmittel. So können diese in den Abnehmerländern mit wenigen Anpassungen wieder eingesetzt werden. Dazu liefern wir wichtige Informationen für den Einsatz im neuen Umfeld.

Wir versenden die Hilfsmittel in kostengünstigen Containern, die noch für eine letzte Fahrt zugelassen sind. Sämtliches Material registrieren wir in einer Datenbank und erstellen für den jeweiligen Empfänger eine Inventarliste. Die Container können im Empfängerland als Lagerraum oder Reparaturwerkstatt eingesetzt werden.

Berufsintegration

Der Verein *rollaid* führt das Sammeln der Hilfsmittel, das Recycling und Vorbereiten des Materials für den Export in Kooperation mit dem Partnerbetrieb *Qualifutura* und dessen Programm für soziale und berufliche Integration durch. Im Zentrum dieser Aktivitäten steht die Werkstatt *rollaid* in Interlaken. Die Arbeitsplätze der Werkstatt *rollaid* stehen Personen zur Verfügung, die bei der Integration in die Arbeitswelt auf Unterstützung angewiesen sind. Dies können Jugendliche und junge Erwachsene, Menschen mit Migrationshintergrund oder Menschen mit physischen und/oder psychischen Beeinträchtigungen sein.

Die Werkstatt *rollaid* bietet begleitete Arbeitsplätze für zehn Teilnehmende an. Hier gewährleistet *Qualifutura* mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der sozialen und beruflichen Integration eine professionelle Durchführung der Werkstattaktivitäten mit folgenden Schwerpunkten:

- Agogische Begleitung der Teilnehmenden der integrativen Lernwerkstatt
- Üben von zentralen Basiskompetenzen wie Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit
- Abklären der Arbeitswelt- und Fachkompetenzen
- Training der für den ersten Arbeitsmarkt wichtigen Schlüsselkompetenzen
- Zusammenarbeit und Austausch mit den weiterführenden Angeboten aus den Bereichen Bildung und Arbeitsintegration

Humanitäre Hilfe

Für Menschen mit einer Behinderung sind die Lebensbedingungen in den ärmsten Ländern dieser Welt besonders hart. Weil sie nicht auf staatliche Unterstützung zählen können, sind sie auf sich selbst gestellt oder auf die Hilfe ihrer Familien angewiesen.

Die Betroffenen können sich medizinisch-therapeutische Massnahmen kaum leisten. Dies hat negative Auswirkungen auf den Schweregrad der Behinderung und vermindert die Chancen einer Wiedereingliederung. Der Bedarf an Hilfsmitteln, insbesondere Rollstühlen, ist riesig.

Mit einem Rollstuhl verändert sich das Leben für Menschen mit einer Behinderung nachhaltig. Die verbesserte Mobilität ermöglicht den Zugang zu Schule, Ausbildung oder Arbeit und entlastet die Familienangehörigen. Sie ist ein entscheidender Beitrag für die soziale Integration und die Würde der betroffenen Menschen.

Die aufbereiteten Hilfsmittel geben wir kostenlos an anerkannte Hilfsorganisationen weiter. Die Begleitung der Organisationen in den Abnehmerländern ist dabei Teil einer engen Zusammenarbeit. Inhaltliche Schwerpunkte sind das Vermitteln von fachspezifischem Wissen, die Unterstützung beim Aufbau und Betrieb von Werkstätten, sowie das Controlling.

Recycling

Die Einsatzzeit eines Rollstuhls in der Schweiz ist beschränkt. In der Regel werden Hilfsmittel nach wenigen Jahren ersetzt. Nur ein geringer Teil des ausgemusterten Materials wird wieder eingesetzt. Auch wenn einzelne Stellen schon heute brauchbare Hilfsmittel an Hilfsorganisationen abgeben, gibt es noch immer zu viel Material, das in Entsorgungshöfen landet. Die Qualität der in der Schweiz verwendeten Hilfsmittel ist hoch. Die Aufbereitung und der Wiedereinsatz sind sinnvoll. Ein grosses Anliegen ist uns auch das Sammeln, Instandstellen, Sortieren und Ausliefern von Ersatzteilen, welche die Hilfsorganisationen für Reparaturarbeiten in den Abnehmerländern brauchen.

In der Schweiz entsteht für das Gewerbe im Bereich Hilfsmittelversorgung keine Konkurrenz. Alle aufbereiteten Hilfsmittel und Ersatzteile werden ausschliesslich an Projekte im Ausland abgegeben.

Werkstatt rollaid

In der Werkstatt *rollaid* regeln ein Kooperationsvertrag und eine Kompetenzordnung die Zusammenarbeit zwischen dem Verein *rollaid* und dem Partnerbetrieb *Qualifutura*. Die fachliche Leitung im Bereich Rehathechnik gehört zum Aufgabenkatalog der Geschäftsleitung von *rollaid*. Das Programm für die soziale und berufliche Integration wird von *Qualifutura* durchgeführt.

Die Werkstatt bietet den Teilnehmenden des Berufsintegrationsprogramms folgende Tätigkeiten an:

- Sammeln und Transportieren der Rollstühle und Hilfsmittel
- Prüfen und Registrieren der angelieferten Rollstühle
- Reinigen, ev. Desinfizieren der Rollstühle
- Instandstellen der Rollstühle
- Näharbeiten an Sitz- und Rückenbespannungen oder Kissenüberzügen
- Instandsetzen von elektromotorischen Hilfen
- Sortieren, Prüfen und Lagern von Ersatzteilen
- Führen einer Datenbank für Adressen und Material
- Sichten, Ergänzen, Bearbeiten von Manuals, Anleitungen, Informationen
- Einrichten der Container, sachgemässes Verladen der Rollstühle und Hilfsmittel
- Verrichten von einfachen Büroarbeiten (Ablagen, Versand, etc.)
- Botengänge (Post, Einkäufe)



Organisation

Der Verein *rollaid* ist eine gemeinnützige, steuerbefreite Organisation mit Sitz in Bern. Seine Aufgabe ist die strategische Leitung des Projektes *rollaid*. Er ist zuständig für das Bereitstellen der notwendigen Mittel, die Wahl der Geschäftsleitung und die Anstellung der Mitarbeitenden. Der Verein *rollaid* ist eine Non-Profit-Organisation und handelt nach den Grundsätzen der Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit. Die Mitglieder des Vorstandes verrichten ihre Arbeit ehrenamtlich.

rollaid

Der Vorstand



Zoltan Fekete
Präsident

arbeitet seit 27 Jahren in diversen Aufgabenbereichen der Reha-Branche. Wie wichtig angepasste Hilfsmittel für ein selbstbestimmtes Leben sind, weiss er nicht nur aus seinem persönlichen Alltag als Paraplegiker/Rollstuhlfahrer, sondern auch aus seiner Berufserfahrung.



Stephan Schiltknecht
Vizepräsident

hat in seiner mehrjährigen Tätigkeit als Dozent und Physiotherapeut in der Rehabilitation die Versorgung mit angepassten Hilfsmitteln eingeleitet und/oder optimiert. Die Berücksichtigung von personeneigenen Ressourcen für eine grösstmögliche Mobilität ist ihm besonders wichtig.



Suzanne Schär
Kassierin

hat ursprünglich Geschichte und Politikwissenschaften studiert, um besser zu verstehen, was die Gesellschaft zusammenhält. Als Chefredaktorin einer Fachzeitschrift über Themen der sozialen Sicherheit treibt sie heute die Frage um, wie sich eine Gesellschaft organisieren sollte, damit alle dieselben Chancen und Möglichkeiten haben.

rollaid

Werkstatt rollaid



Bernhard Wissler

Geschäftsleiter Projekt rollaid

ist ausgebildeter Elektronikmechaniker und Ergotherapeut. Er war Mitbegründer und langjähriger Inhaber der Rollstuhlfirma *hock'n roll ag*. Als Abgeordneter des Verbandes *Swiss Medtech* war er mitverantwortlich für den Aufbau der Ausbildung Fachfrau/Fachmann Rehathechnik. Seit 2010 ist er Projektverantwortlicher des Vereins *Addis Guzo*. Zusammen mit seiner Frau Christine Oberli hat Bernhard Wissler ein Zentrum für Menschen mit Behinderungen in Äthiopien aufgebaut.



Matthias Hehl

Geschäftsleiter Qualifutura

hat ein Primarlehrpatent und einen Studienabschluss als Geograph (Fachrichtung Wirtschaftsgeographie/Regionalentwicklung). Er ist Gründer und Inhaber von *Qualifutura*, einer Institution für soziale und berufliche Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Matthias Hehl ist Initiant oder Mitinitiant von verschiedenen Projekten, wie der *Berglodge Gaden* oder des Jugendprojektes *LIFT*.

Finanzierung

Das Projekt *rollaid* ist auf Mitgliederbeiträge des Vereins *rollaid* und auf Spenden angewiesen. Die Arbeit der Werkstatt *rollaid* generiert keine Einnahmen, weil wir die Hilfsmittel kostenlos an Hilfsorganisationen abgeben. Die Partnerorganisation *Qualifutura* übernimmt die Kosten für die agogische Betreuung der Teilnehmenden und die Werkstattmiete.

Spenden

Verein rollaid

3000 Bern

CH47 0900 0000 8971 0612 8

Mit TWINT spenden:

1. Code mit TWINT App scannen
2. Betrag und Spende bestätigen



Dank

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Personen, Institutionen und Organisationen, die das Projekt *rollaid* unterstützen und begleiten. Die vielen positiven Rückmeldungen motivieren uns, die Idee *rollaid* immer weiter zu entwickeln.

Botschafterin



«*rollaid* vereint nachhaltige und soziale Aspekte, gibt Menschen eine Chance auf ein besseres Leben und schont dabei die Umwelt. Das kann ich voll und ganz unterstützen!»

Regula Rytz, ehemalige Nationalrätin und Präsidentin der Grünen Partei Schweiz

Botschafter



«Genial! Ein Projekt, das nicht nur wichtige Integrations-Arbeitsplätze schafft, sondern mit ihren Endprodukten Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen in Entwicklungsländern teilhaben lässt... Genau das Richtige!»

Daniel Jost, ehemaliger Gemeindepräsident von Eriz



Verein rollaid
3000 Bern

mail@rollaid.org
+4179 107 86 59

www.rollaid.org